

STRATEGIE ZUR INTERNATIONALEN MOBILITÄT IN STUDIUM UND LEHRE AN DER HSD



Hochschule Düsseldorf
University of Applied Sciences

INHALT

Vorbemerkung	3
Handlungsfeld: Internationale Mobilität.....	4
Handlungsfeld: Student Life Cycle International	4
Handlungsfeld: Inklusive Mobilität	4
Handlungsfeld: Nachhaltige Mobilität	5
Handlungsfeld: Internationalisierung und Digitalisierung	5

VORBEMERKUNG

Die HSD vertritt die Grundprinzipien und den Anspruch einer offenen Gesellschaft, die keine diskriminierenden Unterschiede zwischen Herkunft, Geschlecht oder Alter macht. Gemeinsames Ziel ist unter Beachtung dieses Anspruchs die Wahrung akademischer Freiheit und die ideologiefreie Suche nach wissenschaftlicher Wahrheit und Erkenntnis.

Internationalität ist Teil dieser Bestrebungen und integrierender Bestandteil einer modernen Hochschule. Sie zeigt sich zum einen im Anteil internationaler Studierender, Lehrender und Forschender sowie internationaler Beschäftigter, der Zahl der Partnerhochschulen und der internationalen Studiengänge oder auch der Mobilität von Studierenden, Lehrenden, Forschenden und Beschäftigten. Sie äußert sich aber noch viel nachhaltiger in der Kultur der Hochschule, in der sich das Bewusstsein um den Wert von Internationalität und Interkulturalität, um die Bedeutung internationaler Beziehungen und internationaler Mobilität für die Hochschulbildung und die Forschung ausdrückt. Daraus entsteht die Willkommenskultur, mit der Studierenden, Lehrenden und Beschäftigten aus anderen kulturellen Umgebungen Wertschätzung entgegengebracht wird und die im Gegenzug Aufgeschlossenheit und Respekt gegenüber der aufnehmenden Kultur erzeugt. Das Verständnis für alternative Herangehensweisen, Arbeits-, Lehr- und Lernmethoden, das durch die interkulturelle Erfahrung generiert wird, fördert auf beiden Seiten einen Blick von außen und die kritische Distanz zum Eigenen, Bekannten. Sie wirkt insofern bei allen Beteiligten positiv in die eigene Biografie und Gesellschaft zurück in Form kritischer Reflexion und Gesellschaftsmitgestaltung.

Die HSD initiiert und unterstützt Maßnahmen, die geeignet sind, Internationalität zu erhalten, zu pflegen und auszubauen. Der Prozess der Internationalisierung setzt auf mehreren Ebenen an:

- Er ermöglicht es Studierenden unserer Hochschule und aus anderen Ländern internationale Erfahrung und interkulturelle Schlüsselqualifikationen zu erwerben;
- Er ermöglicht es Lehrenden, internationale Erfahrung und internationale Themen in die Lehre einzubringen und bei der Studiengangplanung internationale Austauschmöglichkeiten zu berücksichtigen;
- Er ermöglicht es dem Hochschulpersonal, die eigene Arbeit in einen internationalen Kontext zu stellen.

An der HSD nehmen alle Statusgruppen an internationalen Netzwerken teil und tragen dadurch dazu bei, die HSD zu einem offenen und gastfreundlichen Campus zu machen.

Die im folgenden genannten Ziele beschränken sich auf die Bereiche Studium und Lehre und nehmen vor allem physische und digitale Mobilitätsaspekte in den Blick und sind insofern auch als eine **Aktualisierung und Erweiterung der Internationalisierungsstrategie der HSD im Jahr 2016** zu verstehen. Ziele für die Internationalisierung der Forschung an der HSD sowie grundsätzliche strategische Fragen, die breitere Implikationen für die Hochschulorganisation mit sich bringen, werden in anderen (zukünftigen) Strategiepapieren – bspw. der geplanten Forschungsstrategie – adressiert.

Grundlage für die Internationalisierungsziele und -maßnahmen sind der Hochschulentwicklungsplan, die Fachbereichsentwicklungspläne, das Leitbild der HSD sowie die Nachhaltigkeitsziele der UNO und die ERASMUS-Charta. Das Leitbild der HSD definiert die Werte, die allem Handeln der Hochschule zugrunde liegen. Die Fachbereichsentwicklungspläne definieren ihre Internationalisierungsziele entsprechend der fachbereichsspezifischen Bedarfe und Möglichkeiten. Der Hochschulentwicklungsplan bündelt die Ziele und Maßnahmen der Fachbereiche, um daraus gemeinsame Ziele und Maßnahmen für die Hochschule als Ganzes zu identifizieren und das Profil der HSD als Institution nach außen zu verbreiten.

In den Nachhaltigkeitszielen der UNO sind weltweit gültige Maßstäbe festgelegt, die sich im Hochschulentwicklungsplan, den Fachbereichsentwicklungsplänen, dem Leitbild und den Strategien der HSD widerspiegeln. Die ERASMUS-Charta nimmt diese auf und legt die Leitlinien für die Qualität der Individualmobilität fest.

HANDLUNGSFELD: INTERNATIONALE MOBILITÄT

Strategisches Ziel:

Die HSD strebt an, allen Mitgliedern der Hochschule die Möglichkeit zu einer internationalen Erfahrung und Incoming die Möglichkeit zu einer Erfahrung an der HSD zu geben.

Operative Ziele:

- Steigerung der Mobilität der Studierenden, des wissenschaftlichen Personals und des Personals in Verwaltung und Technik von der HSD in die Welt und aus der Welt an die HSD
- Förderung der Internationalisierung@home mit virtuellen und blended Formaten, bei denen digitale Veranstaltungen und Module für internationalen Austausch und die Zusammenarbeit mit ausländischen Partnerinstitutionen genutzt werden.
- Ausbau des Partnerschaftsnetzwerks und Aufbau von strategischen Partnerschaften

HANDLUNGSFELD: STUDENT LIFE CYCLE INTERNATIONAL

Strategisches Ziel:

Die HSD fördert und unterstützt internationale Studierende, die einen Abschluss an der HSD anstreben, vom Erstkontakt bis zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt.

Mit der Schaffung eines zielgruppenspezifischen Unterstützungsangebots schafft die HSD einen geschützten Raum für internationale Studierende.

Operative Ziele:

- Verstärkung des Bereichs „Studienvorbereitung“ mit Deutschkursen und Workshops zur Studienorganisation
- Ausbau von studienbegleitenden Unterstützungsangeboten in Form von Sprachkursen und einer speziell auf die Bedarfe der internationalen Studierenden zugeschnittenen Beratung
- Ausbau des Bereichs „Übergang Hochschule – Beruf“ für internationale Studierende: Kontakt zu Arbeitgeber*innen
- Aufbau des Bereichs „Internationale Alumni“
- Monitoring im Abstand von zwei Jahren zur Evaluation der Maßnahmen und zur Anpassung an sich ändernde Bedarfe

HANDLUNGSFELD: INKLUSIVE MOBILITÄT

Strategisches Ziel:

Die HSD fördert mit verschiedenen Angeboten die Mobilität von Studierenden und Beschäftigten mit besonderen Bedarfen.

Operatives Ziel:

- Das International Office entwickelt ein inklusives Mobilitätskonzept mit dem Ziel, die Integration von Studierenden mit gesundheitlichen Einschränkungen und besonderen Bedarfen in internationalen Mobilitätsprogrammen zu verbessern.

HANDLUNGSFELD: NACHHALTIGE MOBILITÄT

Strategisches Ziel:

Die HSD fördert mit verschiedenen Angeboten die nachhaltige Mobilität von Studierenden und Beschäftigten.

Operatives Ziel:

- Die HSD schafft Strukturen und Anreize für umweltfreundlichere Dienstreisen von Beschäftigten und erarbeitet ein Mobilitätskonzept zu umwelt- und sozialverträglichen Reisen für den internationalen Austausch von Studierenden und Beschäftigten.

HANDLUNGSFELD: INTERNATIONALISIERUNG UND DIGITALISIERUNG

Strategisches Ziel:

Die HSD befördert die Digitalisierung der Mobilitätsprozesse und deren Einbindung in das Campus Management System CMS.

Operative Ziele:

- Die HSD unterstützt das Projekt „ERASMUS without Paper“ (EWP) und verpflichtet sich, die entsprechend dem ERASMUS-Vertrag vorgeschriebenen digitalen Abläufe einzurichten und die dafür erforderlichen Schnittstellen im CMS bereit zu stellen.
- Die HSD unterstützt virtuelle und blended Lehr- und Lernformate und fördert deren Anerkennung.

Eine Übersicht über mögliche Maßnahmen zur Erreichung der in dieser Strategie formulierten Ziele kann im Intranet eingesehen werden. Die konkrete Umsetzung muss im nächsten Schritt unter Berücksichtigung der spezifischen Potenziale, Einschränkungen und Bedarfe für jeden Fachbereich individuell entwickelt und von einem geeigneten Monitoringkonzept flankiert werden.